

Sophie Scholl Film für 13-14 jährige?

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 1. März 2005 22:32

Mmmh nach der Vorlage möchte auch ich einmal in die Tasten greifen, nachdem es mich schon seit ein paar Tagen juckt:

Ich als Geschi-Lehrer sehe den Kinobesuch bei Sophie Scholl nicht durchweg positiv. Natürlich ist der Film sehenswert und nach allem was ich weiß auch sehr gut gemacht. Ebenso ist mir klar, dass der Besuch der Aufklärung dienen soll, zu Selbstreflexion, Zivilcourage, Nachdenken anregen soll...

Ich möchte mal meine Erfahrungen aus der 10 dagegen stellen, vielleicht wird dadurch deutlich, warum ich meine Probleme damit habe: Ich bin inzwischen mehrfach Schülern und ganzen Klassen begegnet, die - wie Bolzbold zutreffend anmerkt - das Thema NS erstmals in dieser Stufe in seiner Komplexität, hinsichtlich des Bündels verschiedener Ursachen und auf verschiedenen Ebenen erarbeiten können. Trotzdem trifft man als Geschi-Lehrer in dieser Stufe auf Schüler, die einem mit einer gewissen Walser-Attitüde gegenüberreten: "Das haben wir schon 1000mal gemacht"... dies liegt darin begründet, dass das Thema NS in vielen Fächern bereits vorher angesprochen wird. Gern aber wird es als Steinbruch verwendet, um Diskussionsstoff oder Material für schriftliches Arbeiten zu erhalten, um moralisch mal so richtig vom Leder zu ziehen, ein schlimmes Einzelschicksal zu betrachten etc.... in gewisser Weise trifft bei derartigen Erfahrungen der "Moralkeule"-Vorwurf aus Schülerperspektive zu. Das Problem dabei ist, dass die SuS im Grunde nichts über die Ursachen des NS erfahren und mit dieser Rätselei überfordert werden - sie lernen nur das Dogma "schlimm damals" ohne nachdenken zu können. Begriffe wie "Machtergreifung" oder sogar "Reichskristallnacht" werden unreflektiert übernommen. Ein bei den SuS eigentlich vorhandenes Interesse wird dann im Laufe der Jahre durch Überfütterung und die unabsichtliche Weckung dumpfer Schuldgefühle, die unreflektiert bleiben, zerstört... was gerade bei diesem Thema äußerst problematisch ist.

Insofern kann ich mich dem

Zitat

schaden kanns ja nicht

nicht ganz anschließen - bitte bitte bitte opfert die Stunden zum Vor- und Nachbereiten, die nötig sind...

Grüße,

JJ